



## ELER – Zahlungsantrag

für ELER – Fördermaßnahmen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt

Empfänger (zuständige Behörde)

Zutreffendes ankreuzen  bitte ankreuzen oder ausfüllen

Posteingangsstempel
Anzahl Anlagen:
Eingang im PEB registriert: <input type="checkbox"/> 510=Zahlungsantrag <input type="checkbox"/> 514=VWN

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	
Name, Vorname	
Betriebsbezeichnung	
Ort	

<b>Antragstellerstammdaten</b>	Der Stammdatenbogen ist im Kalenderjahr nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigefügt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

<b>Richtlinienbezeichnung:</b>	RELE 2014 – 2020, Teil E
<b>Förderprogramm:</b>	6310
<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Kurzbezeichnung des Vorhabens:</b>	
<b>Zuwendungsbescheid vom:</b>	
<b>bewilligte Zuwendung (Euro)</b>	

**Zahlungsantrag ELER:**

\_\_\_\_\_  
Nr. des Zahlungsantrags

Ich/Wir beantrage/n die Auszahlung der Zuwendung als

- Teilbetrag für fertiggestellte abrechenbare Teile des Vorhabens,  
 Schlusszahlungsbetrag, da das Vorhaben vollständig abgeschlossen ist,

auf Grundlage der in der Anlage „Rechnungsblatt“ erfassten Rechnungen und der von mir/uns darin als förderfähig gekennzeichneten Ausgaben.

Die Anlage „Rechnungsblatt“ wird eingereicht

- in Papierform \_\_\_\_\_  
Anzahl Seiten
- in elektronischer Form \_\_\_\_\_  
Dateiname

**Hinweise:**

*Für die Anforderung der Zuwendung ist als Anlage das Formular „Rechnungsblatt“ zu verwenden.*

*Das Rechnungsblatt kann in Papierform oder elektronisch eingereicht werden. Die „Hinweise zum Erstellen von Rechnungsdaten zum Zahlungsantrag (ELER) für den Import in das EDV-System der Bewilligungsbehörde“ sind zu beachten. Die Unterlagen erhalten Sie in der Bewilligungsbehörde, außerdem sind die Dateien im Internetportal Elektronischer Agrarantrag in Sachsen-Anhalt (ELAISA) unter <http://www.elaisa.sachsen-anhalt.de>, Stichwort Investitionsförderung Ländlicher Raum/Formulare/Informationen hinterlegt.*

*Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Zahlungsantrag im Online-Verfahren einzureichen. Ebenfalls im o. a. Internetportal ELAISA unter dem Stichwort Investitionsförderung ländlicher Raum/Elektronischer Zahlungsantrag kann nach erfolgter Registrierung am Onlineverfahren zum Einreichen eines Zahlungsantrags teilgenommen werden. Bei diesem Verfahren sind der Bewilligungsbehörde ein unterzeichneter Datenträgerbegleitschein und die originalen Rechnungen und Zahlungsnachweise zu übersenden.*

Mit dem geförderten Vorhaben wurde am \_\_\_\_\_ begonnen.  
TT.MM.JJJJ

**Hinweise:**

*Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.*

spezifische Sachverhalte und vorhabenbezogene Auflagen

für Bewilligungsbehörde

## Erklärungen

- Mir/Uns ist bekannt, dass
- die Zahlungen auf Grundlage der durch Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen ermittelten förderfähigen Beträge berechnet werden,
  - eine Differenz von > 10 % zwischen den von mir/uns angegebenen förderfähigen Beträgen und den von der Bewilligungsbehörde als förderfähig ermittelten Beträgen zu einer Verwaltungssanktion (Verwaltungsstrafe) gemäß Art. 63 Verordnung (EU) Nr. 809/2014<sup>1</sup> (ABl. L 227 S. 69) führt,
  - Verstöße gegen Zuwendungsvoraussetzungen, Verpflichtungen und Auflagen zu einer vollständigen oder teilweisen Ablehnung der Förderung nach Art. 35 Verordnung (EU) Nr. 640/2014<sup>1</sup> (ABl. L 181 S. 48) führen können,
  - Beträge, die aufgrund von Kürzungen und Verwaltungssanktionen nicht ausgezahlt werden, gemäß Art. 56 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013<sup>1</sup> (ABl. L 347 S. 549) für das Vorhaben nicht mehr zur Verfügung stehen,
  - die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann.

## Anlagen

- Rechnungen und Kontoauszüge im Original
- Vergabeunterlagen im Original (sofern noch nicht eingereicht)

### a) bei öffentlichen Auftragsvergaben

- Bekanntmachung (Veröffentlichung im e-Vergabe-Portal, ggf. EU-Amtsblatt, sonstiges)
- Vergabeunterlagen, bestehend aus dem Anschreiben, den Bewerbungsbedingungen, den Vertragsunterlagen
- Protokoll über die Angebotsöffnung einschließlich Bieterlisten
- Angebote/ Nebenangebote aller Bieter
- Formblätter und Eigenerklärungen gemäß LVG LSA und Verordnung Formularwesen<sup>2</sup>
- Dokumentation einschließlich der Prüfung und Wertung der Angebote sowie Vergabevorschlag
- Absageschreiben an die unterlegenen Bieter
- Auftragserteilung / Vertrag
- Losweise Auflistung der Vergaben
- Bieterfragen und Antworten
- Ggf. eingegangene Rügen
- Beschluss des zuständigen beschließenden Organs zur Auftragsvergabe/ Entscheidung der zuständigen Stelle über die Auftragsvergabe
- Begründung für Abweichung vom Regelverfahren
- Vertragsänderungen/ Sonderleistungen, einschließlich Begründung im Zuge der Ausführungsphase
- Erklärung Interessenkonflikte von jedem, der an einer beliebigen Phase des Vergabeverfahrens beteiligt war
- sonstiges

<sup>1</sup> in der jeweils geltenden Fassung

<sup>2</sup> Verordnung über die Anwendung des Formularwesens bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge vom 30.04.2013, GVBl. LSA 2013, S. 190

**b) nur bei Einholung von Mindestangeboten/Direktkauf (öffentliche Auftraggeber)**

- Aufgabenstellung<sup>3</sup>
- Alle Angebote /Preisvergleich von mindestens 3 Anbietern oder 1 Angebot bei vorgeschaltetem Auswahlverfahren
- Bei vorgeschaltetem Auswahlverfahren entsprechende Unterlagen / Nachweise (z.B. Bieterliste/ Rotationsliste, Dokumentation des Verfahrens)
- Dokumentation einschließlich Vergabevorschlag
- Beschluss zur Vergabe / Mitzeichnung<sup>3</sup>
- Absageschreiben an unterlegene Bieter, sofern gesetzlich vorgesehen (beachte LVG)
- Zuschlagsschreiben / Auftragserteilung
- Erklärung Interessenkonflikte von jedem, der an einer beliebigen Phase des Vergabeverfahrens beteiligt war

**c) Bei privaten Antragstellern<sup>4</sup>:**

- Mindestens 3 vergleichbare und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe gültige Angebote für jedes Los
- Dokumentation<sup>5</sup>
- Begründung bei Abweichung vom Regelfall

*Auf das „Merkblatt Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-/EGFL-Förderprojekten“ wird hingewiesen.*

- Formular „Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ des zuständigen Finanzamtes
- Förderung ländlicher Raum - Rechnungsblatt
- \_\_\_\_\_

**Verwendungsnachweis**

Ich/Wir weise/n mit diesem Formular den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendung nach.

- Der Zuwendungszweck wurde erreicht.

Das geförderte Vorhaben wurde

- wie beantragt durchgeführt.
- mit folgenden Änderungen durchgeführt.
- Die Zuwendung wurde in voller Höhe benötigt.

**Bestätigung**

Die vorgenannten Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid, den Büchern und Belegen überein. Die Ausgaben waren notwendig. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name der/s unterzeichnenden in Druckschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten

<sup>3</sup> Entfällt bei Direktkauf

<sup>4</sup> sofern kein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt werden muss

<sup>5</sup> Z.B. anhand des Musters Anlage 2 im Merkblatt Vergabe